

Inhalt

Marianne Leuzinger-Bohleber

Depression und Neuroplastizität:

Psychoanalytische Klinik und Forschung

Eine Einführung

7

Norman Doidge

Wie wir Gespenster in Vorfahren verwandeln

Die Psychoanalyse als neuroplastische Therapie

31

David Taylor

Die Relevanz der Frage »Wie und Warum?«

Das Beispiel der depressiven Erkrankung

63

Laura Viviana Strauss/Klaus Röckerath

Was für ein Mensch ist mein Gehirn?

Reflektionen zur psychoanalytischen Konzeption

kognitiver Prozesse in der Depression

81

Hugo Bleichmar

Erneutes Nachdenken über krankhaftes Trauern –

multiple Typen und therapeutische Annäherungen

117

Heinz Böker/Georg Northoff

Emotion, Kognition und Handlung bei depressiv Erkrankten

Grundlagen neuropsychodynamischer Hypothesen

zu den Abwehrmechanismen bei Depressionen

137

<i>Anna Buchheim/Horst Kächele/Manfred Cierpka/Thomas F. Münte/ Henrik Kessler/Daniel Wiswede/Svenja Taubner/Georg Bruns/ Gerhard Roth</i>	
Psychoanalyse und Neurowissenschaften – Neurobiologische Veränderungsprozesse bei psychoanalytischen Behandlungen von depressiven Patienten	152
<i>Tamara Fischmann/Michael Russ/Tobias Baehr/ Aglaia Stirn/Wolf Singer/Marianne Leuzinger-Bohleber Frankfurter-fMRI/EEG-Depressionsstudie (FRED) Veränderungen der Gehirnfunktionen bei chronisch Depressiven nach psychoanalytischen und kognitiv-behavioralen Langzeitbehandlungen Werkstattbericht aus einer laufenden Studie</i>	162
<i>Heike Westenberger-Breuer/Rosalba Maccarrone Ehrhardt »Ich möchte vor allem meine Ruhe haben...« Der depressive Rückzug</i>	186
<i>Christa Sturmfels Fallbericht zur Behandlung einer Depression</i>	197
<i>Marianne Leuzinger-Bohleber Depression und Trauma Aus der Psychoanalyse mit einem chronisch Depressiven</i>	206
Literatur	227
Die Autorinnen und Autoren	251